



An den Vorsitzenden des
Bau- und Verkehrsausschusses
Herrn Schlebusch
- im Hause -

Stadt Herzogenrath				
Der Bürgermeister				
Eing.: 19. April 2018				
	+	R	Vb	IR

Herzogenrath, den 16. April 2018

Antrag: Mehrfachnutzung von Beleuchtungsmasten

Sehr geehrter Herr Schlebusch.

Die Straßenbeleuchtung ist ein wichtiger Infrastrukturbestandteil der Stadt. Beleuchtungsmasten sind über die ganze Stadt verteilt, haben Stromversorgung, sind vernetzt. Sukzessive werden alte Leuchten gegen die moderne LED-Variante, manchmal ganze Masten ersetzt, gelegentlich neue aufgestellt. Die Fraktionen der Piraten, Bündnis90/Die Grünen, die Linke und UBL regen an, in diesem Zusammenhang über mögliche Zusatznutzungen nachzudenken und smarte Technologien in bestehende kommunale Infrastruktur zu integrieren.

Herzogenrath ist stolz darauf, Technologiestandort zu sein und fördert junge Unternehmen. Die Entwicklung intelligenter Städte ist Teil des digitalen Zeitalters. „Smart“ sein bedeutet für eine moderne Stadt vor allem, ressourcenschonend die vorhandenen Einrichtungen zu nutzen und so zu gestalten, dass sie zur Attraktivität der Stadt für (Neu-)Bürger*innen und Tourist*innen beiträgt.

Doch wird es versäumt, technische Voraussetzungen zu schaffen, ist Nachrüstung oft unverhältnismäßig teuer, von den Kosten des „Hinterherhinkens“ ganz abgesehen. Vorausschauende Planung vermeidet die Schaffung paralleler Infrastrukturen, ist ressourcenschonend, platzsparend, übersichtlich und unkomplizierter als Einzellösungen. Darüber hinaus können Einnahmequellen durch Zusatznutzung geschaffen werden.

Es gibt eine ganze Reihe von möglichen Zusatznutzungen für Beleuchtungsmasten, z.B.

- E-Ladestationen
- Erfassung von Verkehrsdaten, z.B. allgemeine Verkehrsdaten, Parkraumdaten, Größenordnung des Schwerlastverkehrs (z.B. für die Planung von Fahrbahnerneuerung), Notrufsystem



- Ausstattung mit WiFi-Komponenten (integriert, d.h. Schutz vor Witterung und Vandalismus): drahtloser Internetzugang, Navigation von Tourist*innen zu Sehenswürdigkeiten, Einspielen geschichtlichen und tourismusrelevanten Informationen dazu als Text und als mehrsprachige Audio-Datei; Navigation auf Wander-, Rad- und Rundwegen; Werbung des **lokalen Einzelhandels**, Infos über Angebote und Lage der umliegenden Geschäfte; Notrufsystem

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, entsprechend der DIN SPEC 91347 „Integrierter multifunktionaler Humble Lamppost (imHLA)“ die Potentiale und Möglichkeiten der intelligenten Straßenbeleuchtung aufzuzeigen und eine entsprechende Vorlage zu erstellen.

Die Stadtverwaltung wird weiterhin beauftragt, sofern nicht bereits geschehen, eine Strukturanalyse zu erstellen: Altersstruktur, technischer Zustand der Leuchtenköpfe, der Masten sowie des Straßenbeleuchtungsnetzes, Anschlusssituation der Straßenbeleuchtungsanlagen und deren Steuerung. Ggf. soll ein Leuchtstellenregister erstellt und öffentliche Straßen und Wege inkl. Ortslagen kategorisiert werden. Dies soll dazu dienen, zukünftige Handlungsbedarfe ablesen zu können sowie eine Übersicht und eine Größenordnung abzuleiten, in der sich ggf. geplante Investitionen bewegen würden. Anhand dieser Daten sollen ggf. gezielt Fördermöglichkeiten, staatliche Beihilfen und Finanzierungsprogramme erschlossen werden.

Freundliche Grüße

Kai Baumann
(Piratenpartei)

Dr. Bernd Fasel
(Bündnis90/Die Grünen)

Toni Ameis
(Die Linke)

Bruno Barth
(UBL)